

An den  
Pfarrgemeinderat der Pfarre Pöndorf  
z.H. Mag. Dr. Ingrid Klug  
Kirchham 36  
4891 Pöndorf



Manfred Scheuer  
Bischof von Linz

Linz, am 25. Jänner 2022  
Zahl: 2022/83

Sehr geehrte Damen und Herren des Pfarrgemeinderates!  
Sehr geehrte Frau Dr. Klug!

Ich bedanke mich für das Schreiben vom 10. Dezember 2021, das allerdings erst am 14. Jänner bei mir im Sekretariat eingelangt ist. Ich habe eure Sorgen und auch euren Unmut zur Kenntnis genommen, vielen Dank für die ehrliche Rückmeldung.

Ich habe durchaus Verständnis dafür, dass der Tod eures langjährigen Pfarrers Alois Maier eine markante Zäsur für die Pfarre Pöndorf gesetzt hat. Dechant Johann Greinegger ist zwar als Pfarrprovisor bereits seit 2018 für die Pfarre zuständig, als Pfarrer von St. Georgen im Attergau aber dort wohnhaft. Es wirkt so, als ob „nun plötzlich“ kein Ansprechpartner mehr da wäre.

Aber die Situation in Pöndorf ist nicht singulär in der Diözese. Es gibt viele – auch von der Größe vergleichbare – Pfarren, die ebenfalls keinen Priester bzw. keine/n Seelsorger/in am Ort „jederzeit verfügbar“ haben. Und doch gibt es für jede Pfarre zuständige und verantwortliche Seelsorgerinnen und Seelsorger, die ansprechbar sind. Das trifft auch auf die Pfarre Pöndorf zu. Johann Greinegger nimmt seine Verantwortung gewissenhaft wahr. Pfarrer Josef Kriechbaum aus Weißenkirchen übernimmt zudem regelmäßig Gottesdienste und Begräbnisse. Auch Pastoralassistentin Irmgard Raffetzer und der Priesterseminarist Klemens Langeder, der sein pastorales Einführungsjahr in der Pfarre St. Georgen macht, sind für eine fallweise Mitarbeit bereit.

Die schwierige Personalsituation hinsichtlich Priestern ist euch sicherlich bekannt. Ja es stimmt, dass Priestern aus afrikanischen oder asiatischen Diözesen Pfarren in Oberösterreich leiten. Aber mit Pfarrleitung kann nur ein Priester betraut werden, der mit Zustimmung seines Ortsbischofs für einen längeren Zeitraum in Oberösterreich bleiben kann und der auch sämtliche Ausbildungsmodulare zur Leitung einer Pfarre absolviert hat. Viele der Sommeraushilfen erfüllen diese Kriterien nicht, weil sie nur zu

Studienzwecken in Österreich sind und danach bald in ihre Heimat zurückkehren sollen.

Nicht in jeder Pfarrgemeinde wird langfristig eine Dienstwohnung für einen Priester eingeplant. Eine langfristige Planung wird in den jetzigen Dekanaten und den künftigen Pfarren zu erstellen sein. Ihre Situation in Pöndorf am Rand des Dekanats Frankensmarkt ist eher mit der Pfarre Fornach als mit Frankensmarkt vergleichbar. Darum werden Sie sich, wie bereits in Fornach geschehen, eine Strategie überlegen müssen, welche Gebäude und Räume für das pastorale Leben in Pöndorf – Versammlungsräume, Pfarrkanzlei - nötig sind. Wenn eine Sanierung des Pfarrhofs in Pöndorf nicht zielführend erscheint, dann kann die Pfarre der Diözese diese „Baulast“ übergeben.

Es ist eine große Herausforderung für die ganze Kirche, nah bei den Menschen zu sein, auch unter den gegenwärtigen kirchlichen und gesellschaftlichen Voraussetzungen. Es wird in den kommenden Jahren nötig sein, in größeren pastoralen Räumen zu denken, die Zusammenarbeit mit Nachbarpfarren zu verstärken und auch die Menschen in den Pfarrgemeinden selbst zu bestärken, diese Knotenpunkte des Glaubens zu gestalten und zu prägen. Das Konzept der neuen Pfarrstrukturen nimmt diese Herausforderung an, mit dem Ziel, lebendige Pfarrgemeinden zu erhalten, die durch hauptamtliches Personal unterstützt werden.

Ich bin zuversichtlich, dass es auch für Pöndorf gelingen wird, hier neue Aufbrüche zu wagen. Der verantwortliche Seelsorger Johann Greinegger ist bereit, diese Wege mitzugehen, auch die Unterstützung seitens des Dekanats ist gegeben.

Abschließend danke ich euch von Herzen für euren Einsatz für die Pfarre und die Gemeinschaft in Pöndorf. Nicht ich als Bischof „bin“ die Kirche, nicht das hauptamtliche Personal, sondern wir alle Getauften sind es. Wir, die wir gemeinsam die Botschaft Jesu leben und weitertragen. Überall sind es Christinnen und Christen, die der Kirche Mund, Hand und Herz verleihen – besonders auch in den Pfarrgemeinden. Vergelt's Gott dafür!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen



Manfred Scheuer

Bischof von Linz